



Reykholt ist eng mit dem Namen Snorri Sturluson (1178 - 1241 n. Chr.) verbunden. Sturluson war einer der größten Dichter und bedeutendsten Politiker im mittelalterlichen Island. Detaillierte Informationen kann man im Museum der Kirche einsehen. Tolkien soll für etliche Elemente in seinem Roman „Herr der Ringe“ durch die Werke Snorris inspiriert worden sein. Reykholt war auch ein Zentrum christlicher Theologie. Von daher gehört es neben Skálholt und Hólar zu den bedeutendsten religionshistorischen Orten Islands.

Das Hotel in direkter Nachbarschaft der Kirche verfügt neben dem Hotelbetrieb auch über eine umfangreiche, beeindruckende Bibliothek und verschiedene Themenräume zur Geschichte von Reykholt. Wer sich aber mehr für die Naturwissenschaften interessiert, kann das Mondzimmer aufsuchen und dort Karten und Fotos des Erdtrabanten studieren. Danach kann man sich zur Entspannung in verschiedenen Wellnessbereichen von traumhafter Musik, Lavendeldüften, Lichttherapien, Massagen und mehr verwöhnen lassen oder ein Bad im Freien genießen. Relativ neu im Programm ist eine Yoga-Therapie, die von einer Inderin professionell angeboten wird. Reykholt wird hier fast zu einer Art Zeitmaschine, die den Gast vom isländischen Mittelalter, bei etwas Glück vom hiesigen Pastor Geir Waage in unvergleichbarer Weise näher gebracht, bis hin zu den Errungenschaften der Globalisierung trägt, wo man Entspannung aus dem Heimatland des Yoga aus erster Hand erleben kann.

Natur zum Staunen erleben die Besucher, wenn sie wenige Autominuten von Reykholt aus in Richtung des Langjökull fahren. Der Hraunfoss und der wenige Meter stromaufwärts gelegene Barnafoss sind beeindruckende Wasserfälle. Noch ein wenig weiter kann man auf Höhlenexpedition gehen. Interessant sind die Ausstellungsstücke aus Stein von Páll Guðmundsson, die man rechts der Straße unweit der Wasserfälle sehen kann. Páll (Paul) ist außerdem Maler und auch Musiker. Er hat mehrere (urisländische) Xylophone aus Stein gebaut, mit denen er auch bei internationalen Konzerten aufgetreten ist.



*Aanika aus Indien erläutert die ganzheitliche Methode des Yogaprogramms welches sie im Hotel Reykholt anbietet. Kurse von einem bis zu mehreren Tagen sind buchbar..*



*Páll Guðmundsson spielt hier auf seinem selbst gebauten Xylophon aus Steintafeln*

